

Oliver Nüchter / Lars Lauer

Das Frühinformationssystem *regio pro* Ziele, Vorgehen und aktuelle Ergebnisse



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Zentrum der **Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Gefördert vom



HESSEN Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung



Europäischer Sozialfonds



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen



Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung

1 *regio pro*: Ziele, Methoden und Annahmen

2 Ergebnisse der Prognosen und Nutzung des Online-Tools

Warum gibt es regio pro? Hintergrund und Ziele

- **Veränderungen bei Arbeitsmarkt und Beschäftigung**

- demografischer Wandel
- Wandel der Arbeitswelt und der Qualifikationen



- **Bedarf an Informationen über Entwicklung**

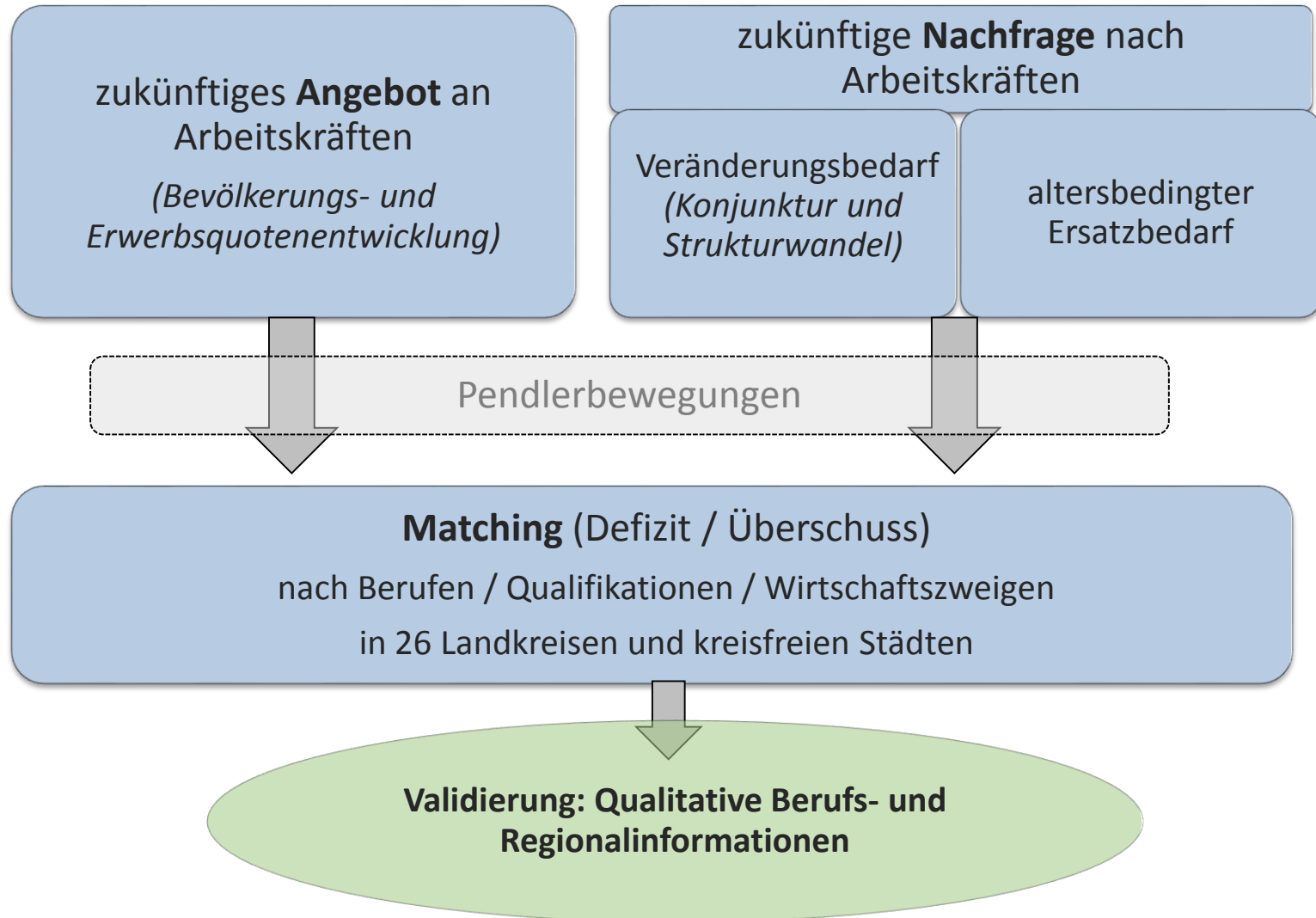
- mittelfristig, kleinräumig, berufs- und branchendifferenziert



- **Ziele von regio pro**

- Bereitstellung solcher Informationen
- Unterstützung bei der Nutzung und Identifizierung funktionaler Strategien

Wie gehen wir vor? Methodisches Konzept



Wovon gehen wir aus? Modellannahmen

- Konstante Pendlerquoten
- Weitere Erhöhung der Erwerbsquoten (v.a. Ältere und Frauen)
- Zuwanderung pro Jahr netto 200.000 (Deutschland)
- Fortsetzung der Qualifikationsentwicklung
- Konstante Verteilung des Arbeitsvolumens auf Personen
- leichte Erhöhung des Renteneintrittsalters

=> Bei Veränderung: Effekte auf Prognoseergebnisse

Zentrale Ergebnisse für Hessen

Bis zum Jahr 2020: **Defizit von 134.000 Fachkräften**

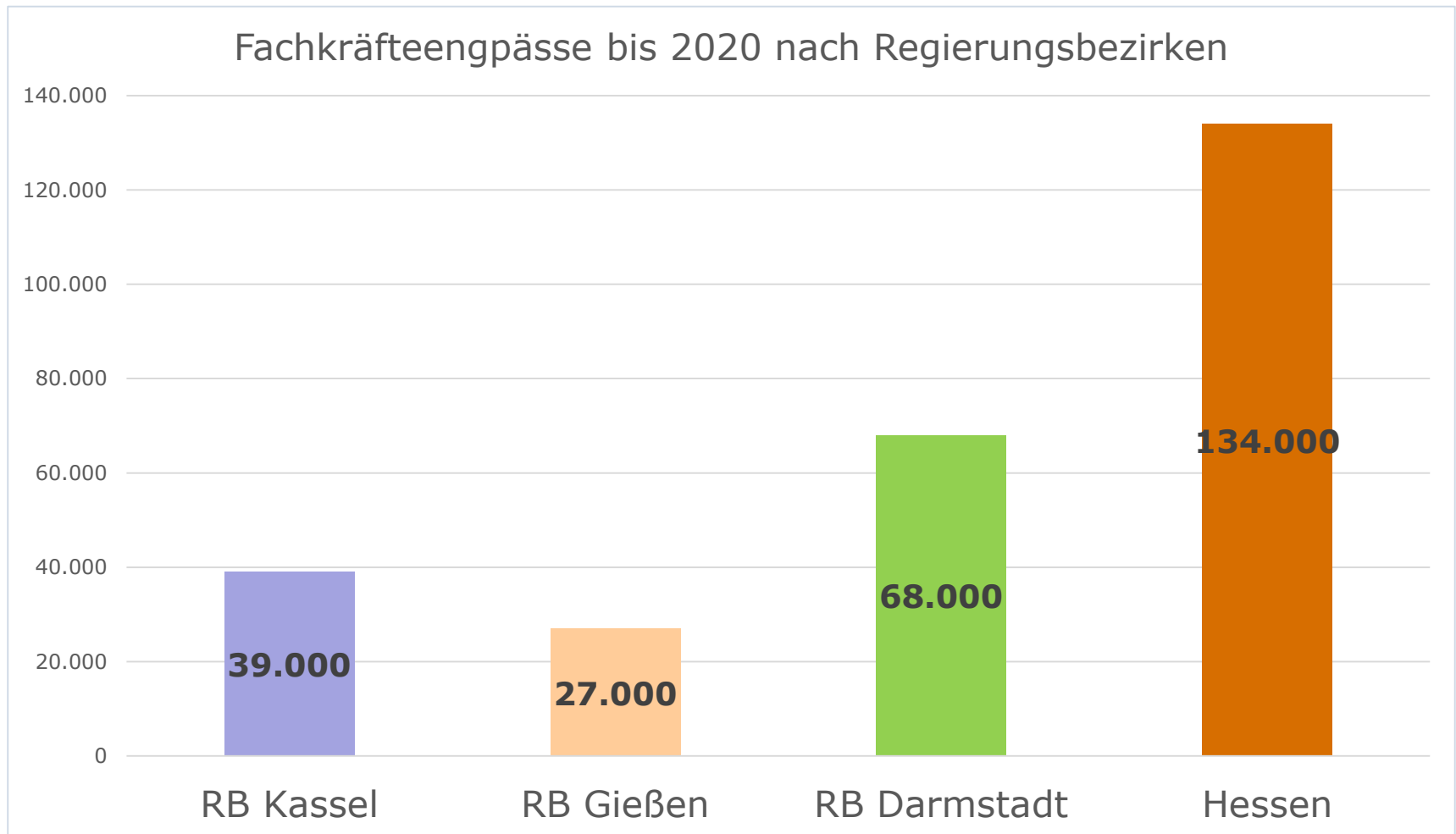
- Sinkende Nachfrage:

Bedarf der Unternehmen sinkt bis zum Jahr 2020 um 25.000
Arbeitskräfte

- Hoher Ersatzbedarf:

Mehr als 155.000 Arbeits- und Fachkräfte verlassen den
Arbeitsmarkt bis zum Jahr 2020 rentenbedingt

Zentrale Ergebnisse für Hessen



Zentrale Ergebnisse für Hessen

Ergebnisse für alle hessischen Landkreise und kreisfreien Städte finden Sie auf:

www.regio-pro.eu

Fazit

Defizit von gut 134.000 Fachkräften bis 2020

- 90.000 Fachkräfte mit Berufsausbildung
 - 44.000 Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss
-
- Überschuss an Personen ohne Berufsabschluss
-
- Hessische Regionen unterschiedlich betroffen

Fazit

Berufsgruppen: In fast allen Berufsgruppen Defizite

- Deutliche Defizite vor allem bei: Medizinischen Gesundheitsberufen, sozialen Berufen, Gastronomieberufen und einigen Dienstleistungsberufen
- Moderate Defizite bei den meisten MINT-Berufen und bei kaufmännischen Berufen

→ Hessische Regionen unterschiedlich betroffen

Fazit

Wirtschaftszweige:

- Defizite in 17 von 25 Wirtschaftszweigen

- Starke Defizite im Gesundheits- und Sozialwesen, Gastronomie sowie im WZ Erziehung und Unterricht

- Leichte Überschüsse vor allem im Verarbeitenden Gewerbe

- Hessische Regionen unterschiedlich betroffen

Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse

- **Ergebnisse der Prognosen abrufbar über:**
 - Homepage mit Informationstool (www.regio-pro.eu)
 - Regionaldossiers, Projektberichte und Publikationen
 - Veranstaltungen
- **Angebote zur Unterstützung der regionalen Nutzung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

www.regio-pro.eu

www.iwak-frankfurt.de

Oliver Nüchter

Tel. 069 798 23843

Mail: ol.nuechter@em.uni-frankfurt.de

Lars Lauer

Tel. 069 798 25459

Mail: lauer@em.uni-frankfurt.de